

Susanne Barbulla

Implementierung von Medienbildung in die Sek I einer Einzelschule in NRW.
Konzeption eines systematisch erstellten Medienkonzepts unter den Bedingungen des integrativen Ansatzes

Bachelorarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2017 GRIN Verlag
ISBN: 9783668656574

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/413414>

Susanne Barbulla

Implementierung von Medienbildung in die Sek I einer Einzelschule in NRW. Konzeption eines systematisch erstellten Medienkonzepts unter den Bedingungen des integrativen Ansatzes

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

**Implementierung von Medienbildung in die Sek I
einer Einzelschule in NRW –
Konzeption eines systematisch erstellten Medienkonzepts unter den Bedin-
gungen des integrativen Ansatzes**

**Bachelor-Abschlussarbeit
zur Erlangung des akademischen Grades
Bachelor of Arts (B. A.)**

Angefertigt
im Studiengang B. A. Bildungswissenschaft
an der FernUniversität in Hagen
Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften
Institut für Bildungswissenschaft und Medienforschung
Lehrgebiet Bildungstheorie und Medienpädagogik
Themenstellung und Betreuung:

von
Susanne Barbullà

Vorgelegt am 11.12.2017

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	4
Tabellenverzeichnis.....	4
1 Einleitung.....	5
2 Rahmenbedingungen für die Integration digitaler Medien in die Sek I in NRW auf der Makroebene.....	7
2.1 Forderungen nach Medienbildung in der Schule	7
2.1.1 Initiativen vom Bund	8
2.1.2 Beschlüsse der KMK	8
2.1.3 Initiativen/Beschlüsse des Bundeslandes NRW	9
2.2 Bedingungen des integrativen Ansatzes für Medienbildung	9
3 Analyse von drei Dokumenten: Leitbild der Landesregierung NRW, Medienpass NRW und KMK-Beschluss 2016.....	11
3.1 Einordnung relevanter Begriffe in (medien-)pädagogische Zusammenhänge.....	12
3.2 Analyse der Kompetenzrahmen aus dem Medienpass NRW und dem Beschluss der KMK 2016.....	15
3.2.1 Gegenüberstellung beider Kompetenzrahmen	15
3.2.2 Vergleich der „digitalen Schlüsselkompetenzen“ mit beiden Kompetenzrahmen	17
3.3 Analyse der Zielvorstellungen für die Einzelschule.....	18
3.4 Zusammenfassung und erstes Fazit.....	20
4 Zentrale medienpädagogische Begriffe im Medienkonzept.....	23
4.1 Einordnung des Begriffs Medienbildung	23
4.2 Einordnung des Begriffs Medienkompetenz	24
4.3 Medienpädagogische Kompetenz für Medienbildung in der Schule	25
5 Systematische Erstellung eines Medienkonzepts zur Implementierung von Medienbildung in der Einzelschule	26
5.1 Maßnahmen auf der Mesoebene	27
5.1.1 Prozesssteuerung der Medienkonzepterstellung.....	28
5.1.2 Inhaltliche Gestaltung eines Medienkonzepts	32
5.1.3 Bedingungsfaktoren für eine nachhaltige Integration digitaler Medien	35
5.2 Maßnahmen auf der Mikroebene	36
5.2.1 Entwicklung didaktischer Zielvorstellungen	36
5.2.2 Unterrichtsgestaltung: Methoden für mediendidaktisches Handeln.....	37
5.2.3 Exemplarische Gegenüberstellung von traditionellen und digital unterstützten Methoden	40
6 Fachunterricht vs. fächerübergreifenden Unterricht – Diskussion und Empfehlungen für die Einzelschule	42
6.1 Diskussion Fachunterricht vs. fächerübergreifenden Unterricht unter Einbeziehung der Ergebnisse dieser Arbeit	42

Inhaltsverzeichnis

6.2	Empfehlungen für die zukünftige integrative (Medien-)Bildungsarbeit in der Sekundarstufe I	44
7	Fazit und Ausblick.....	46
	Literaturverzeichnis	49
	Anhangverzeichnis	55

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Ablaufmodell einer Explikation	S. 12
Abbildung 2	Ablaufmodell einer inhaltlichen Strukturierung	S. 19
Abbildung 3	Aufgabenbereiche der Medienkompetenzförderung nach Tulodziecki, Herzig und Grafe (2010).....	S. 25
Abbildung 4	Prozessmodell Medienkonzepterstellung	S. 29

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Ausgangsmaterial der Dokumentenanalyse	S. 11
Tabelle 2	Explikation Schritt 1 – Festlegung der zu explizierenden Begriffe/Textstellen.....	S. 13
Tabelle 3	Ziele für die Einzelschule.....	S. 20
Tabelle 4	Struktur eines Medienkonzepts	S. 32
Tabelle 5	Gegenüberstellung von Inhaltsbereichen eines Medienkonzepts	S. 34
Tabelle 6	Ausgestaltung der Inhaltsbereiche eines Medienkonzepts	S. 34
Tabelle 7	Gegenüberstellung einer traditionellen und einer digital unterstützten Version der Pyramidendiskussion	S. 40
Tabelle 8	Gegenüberstellung einer traditionellen und einer digital unterstützten Version des Lernens mit Anker	S. 41

Anmerkungen:

In den Tabellen wurde aus Platzgründen sowie für eine übersichtlichere Darstellung ein einfacher Zeilenabstand gewählt.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Arbeit auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten immer für beide Geschlechter.